

man auf einer weißen Wand, welche die gefärbten Lichtstrahlen auffängt, im Kleinen einen farbigen Regenbogen.

Uns muß es genügen, die Werke eines höhern Geistes mit Anbetung und Bewunderung seiner Größe zu betrachten, wenn es unserm schwachen Verstande auch nicht vergönnt ist, das Wie und Warum zu begreifen. Das soll uns demüthig und bescheiden machen, daß wir mit unserer Kindesweisheit nicht Prahlerei treiben. Ach, wir wissen gar nicht viel!

XIX. Die Sternschnuppe.

Das Bild zeigt euch die Nacht, wo die Dunkelheit nicht durch das Licht des Mondes erhellet wird. Die weißen Pünktchen in der Höhe, die der Himmel vorstellt, sollen Sterne, die weißen Streifen aber sogenannte Sternschnuppen bedeuten. So aber, wie sie hier abgebildet sind, als ob sie vom Stern ausgingen, müßt ihr sie euch nicht denken. Vielleicht sind sie von manchen Sternen viele Millionen Meilen weit entfernt und nur Erscheinungen in dem Dunstkreise, der die Erde umgiebt.

Gewiß habt ihr's schon des Abends bemerkt, daß Lichtstrahlen in der Höhe auf einer Strecke fortschießen und dann wieder erlöschen. — Ja, sagten die Kinder, das haben wir schon öfter gesehn.

Unwissende und Abergläubige bildeten sich ein, daß dies kurze, vorübergehende Leuchten dadurch verursacht